



Rund die Hälfte der etwa 120 Mitarbeiter beim Wäscheservice „Heinzelmännchen“ haben eine Behinderung.



In der großen Halle der Wäscherei des Behinderten-Werks Main-Kinzig in Wächtersbach werden täglich circa 18 Tonnen Wäsche aus Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen sowie kleinen Hotels gewaschen. Fotos: Marah Naumann

# Inklusion zwischen Textilien

## Wäscheservice „Heinzelmännchen“ feiert 25-jähriges Bestehen

Von unserem Redaktionsmitglied **MARAH NAUMANN** **WÄCHTERSACH**

Ohne die „Heinzelmännchen“ vom Wäscheservice des Behinderten-Werks Main-Kinzig (BWMK) gäbe es in vielen Krankenhäusern und Altenheimen keine saubere Wäsche. Gestern feierte der Wächtersbacher Betrieb sein 25-jähriges Firmenbestehen – und damit eine Erfolgsgeschichte der Inklusion.

Alles begann 1996 in Bad Soden-Salmünster mit sieben Mitarbeitern, erinnert sich Geschäftsführer Martin Berg. „Zunächst waren wir auf uns allein gestellt. Aber schließlich haben wir es geschafft, die Firma zum Laufen zu bringen.“

Die Erfolgsgeschichte kann sich sehen lassen: Mittlerweile beschäftigt der Wäscheservice etwa 120 Mitarbeiter, rund jeder zweite hat eine Schwerbehinderung. „Menschen mit Beeinträchtigung können ebenfalls eine gute

Arbeitsleistung erbringen“, betont Geschäftsführer Berg. Das bestätigt Betriebsleiter Frank Brasch und berichtet von dem guten Arbeitsklima. 2015 wurde die Halle in der Wächtersbacher Industriestraße durch einen Anbau erweitert.

Rund 18 Tonnen Wäsche säubern die „Heinzelmännchen“ täglich. Die Textilien stammen hauptsächlich aus Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, aber auch aus kleineren Hotels. Das Einzugs-

### 18 Tonnen Wäsche täglich

gebiet umfasst einen Umkreis von rund 150 Kilometern und reicht bis Kassel, Marburg, Korbach, Aschaffenburg und Mainz. Größter Kunde in der Region sind die Main-Kinzig-Kliniken in Schlüchtern und Gelnhausen.

An Werktagen arbeiten die Mitarbeiter von 6 bis 22 Uhr und reinigen Bettwäsche, Dienstkleidung von Krankenhaus- und Pflegeheimpersonal und Handtücher, aber auch Kleidung von Bewohnern in Alten- und Pflegeheimen.

Mit ausgeklügelten Systemen sorgen die Mitarbeiter dafür, dass die Verwechslung von Wäschestücken nach dem Waschung sehr gering bleibt. Dafür werden die Wäschestücke von Heimbewohnern einzeln gescannt und können mithilfe eines Computersystems nach der Reinigung wieder zugeordnet werden. Pro Tag werden rund 10000 Kleidungsstücke eingescannt, dazu kommen weitere 10000 Teile von Dienstkleidung.

In den beiden 25 und 50 Kilo fassenden Waschtrommeln bekommen die „Heinzelmännchen“ so gut wie jedes Textilstück sauber. „Aber es gibt Flecken, die gehen nicht mehr raus. Dokumentenechter Kugelschreiber zum Beispiel“, berichtet Betriebsleiter Frank Brasch beim Rundgang durch die Wäscherei.

Neben Textilien werden ab und zu kuriose Gegenstände mitgewaschen: „Regelmäßig finden wir Zahnprothesen, die noch in den Taschen stecken. Aber auch Geldbörsen, Schlüssel und Eheringe finden wir immer mal. Die können aber dank unseres Systems immer den Besitzern zu-

geordnet werden“, sagt Brasch.

Was den Betriebsleiter nach 25 Jahren besonders freut, ist die Tatsache, dass die „Heinzelmännchen“ von Konkurrenzfirmen und Kunden als marktauglich angesehen werden. „Das ist für uns eine große Bestätigung.“

Wie gut die Wäscherei angenommen wird, zeigt sich auch gestern beim Rundgang in der Halle. Dort werden derzeit zwei weitere Trockner eingebaut. Zudem ist geplant, eine

### Vergessene Zahnprothesen

neue Waschstraße zu installieren. Aktuell befindet sich die Geschäftsleitung außerdem im Gespräch mit einem Grundstücksbesitzer bezüglich des möglichen Ankaufs eines weiteren Areals in der Nähe.

Die „Heinzelmännchen“ entwickeln sich also stetig weiter, ohne dabei das Wesentliche aus den Augen zu verlieren: Die erfolgreiche Inklusion von Menschen mit Behinderung in Gesellschaft und Arbeitswelt.

## REISEBÜRO HAPP

genau mein Urlaub... Wir starten in die Saison 2021

Der neue Aktivreisen-Katalog mit Wander- & Radreisen ab 01.07.21 ist da. Fordern Sie Ihr persönliches Exemplar unter Tel. 06655/9652-0 an!

### NEU in den HAPPclass - Luxusbussen

**Virenreinigung der Luft**  
Es erfolgt eine virentötende Behandlung der Luft in der Klimaanlage mit neuen UV-C LED-Modulen. 100 Prozent der Innenraumluft im Bus wird behandelt und bis zu 99,9 Prozent davon entkeimt.

### Geführte Radreisen per Bus

Inkl. Radtransport im modernen Kaderanhänger und Radreiseleitung

#### Ilmtal-Radweg

Vom Thüringer Wald bis zum Weimarer Land  
Fahrt im HAPPclass-Luxusbus, 1x Ü/F, 1x Abendessen im Hotel, geführte Radtour mit täglichem Programm und Besichtigungen (zzgl. Eintritte)

01.07.-02.07. 2 Tage **199 €**

#### Mommelsteinradweg

Vom Rennsteig zur Werra  
Von der Grenzwiese beim Großen Inseltberg auf der ehemaligen Bahnstrecke ins Werratal nach Wernshausen und weiter nach Bad Salzungen

03.07. Tagesfahrt **59 €**

#### Uckermärkische Seen

Templin - Angermünde - Bolitzburg - Lychen  
Fahrt im HAPPclass-Luxusbus, 4x Ü/F, geführte Radtour mit tägl. Programm und Besichtigungen (zzgl. Eintritte), tägl. Abendprogramm im Hotel

04.07.-08.07. 5 Tage **589 €**

02.07.-03.07. Entlang der Weser - Hann. Münden - Hameln **195 €**

inkl. 1x Ü/F, tägliches Radprogramm

09.07.-10.07. Tauber - Gaubahn - Main **189 €**

inkl. 1x Ü/F, Hotel in Ochsenfurt, tägliches Radprogramm

09.07.-13.07. Niederbayerische Hopfentour **589 €**

inkl. 4x Ü/F, Donau - Isar - Landshut - Passau

15.07.-16.07. Lahnradweg von Marburg bis Limburg **179 €**

inkl. 1x Ü/F, tägliches Radprogramm

17.07.-18.07. Radeln an Bergstraße und im Odenwald **175 €**

inkl. 1x Ü/F, tägliches Radprogramm